

Vorhaben

- Hafenfläche
- Geländeabtrag/-modellierung
- Anlage Hafenbecken mit Spundwand
- Nachrichtliche Darstellung der Erschließung auf Grundlage des rechtskräftigen B-Plans Nr. 56

Konflikte

- vollständige Inanspruchnahme der vorhandenen Biotoptypen (überwiegend Wald, Feuchtbiotop / verlandetes Stillgewässer) und Einzelbäume; bau-, z.T. auch anlagenbedingte Vorhabenswirkungen

Schutzgut Mensch / menschliche Gesundheit, Erholung

- Staub-, Lärm-, Schadstoffemissionen durch Baustellenverkehr
- Unterbrechung von Wegebeziehungen (z.B. Betriebsweg entlang Kanal und Wanderweg A6)
- optische Störwirkung durch Veränderung der Freiraumqualität
- Erschütterungen beim Bau der Spundwand

Schutzgut Tiere / Pflanzen / Biologische Vielfalt

- Verlust und Störungen von Tierlebensräumen (überwiegend Wald, Feuchtbiotop / verlandetes Stillgewässer) als potenzielle Habitatflächen für (planungsrelevante) Vögel (auch außerhalb angrenzend)
- Beeinträchtigung von angrenzenden Gehölzbeständen (als bisher geschlossene Strukturen)
- Verstärkung der Barriewirkung / Einschränkungen von Austauschbeziehungen von wandernden Arten

Schutzgut Boden / Wasser

- Bodenabtrag, -verlust sowie -verdichtungen des Unterbodens im Bereich überwiegend anthropogen aufgebracht Standorte (Spülfeld)
- hydraulische Belastung /Eintrag von Feinsediment im Kanal durch Herstellung des Hafenbeckens
- Gefahr des Grundwassers bei Offenlegung

Schutzgut Klima / Luft

- Verlust von klimaausgleichenden / lufthygienisch wirksamen Waldbeständen (Bestände mit Immissionsschutzfunktion)
- Staub- und Schadstoffemissionen durch Baustellenverkehr

Schutzgut Landschaft

- Verlust visuell natürlicher Waldbestände
- Veränderung der Geländeoberfläche (Geländemodulation, Oberflächenbeschaffenheit)

Schutzgut Kultur- / Sachgut

- Beschädigung/Inanspruchnahme Landwehr (Bodendenkmal), ggf. auch unterhalb von Bodenaufträgen im Bereich des Spülfeldes
- Verlust forstwirtschaftlicher Nutzflächen unterschiedlicher Bestockung
- Überplanung einer stillgelegten Ferngasleitung
- Unterbrechung Betriebsweg Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA)

Maßnahmen

- Vermeidung/Minimierung von Baustellenlärm (Vorschriften, z.B. AVwV), Staubbelastungen und Erschütterungen
- Markierung und Sperrung nicht mehr nutzbarer Wege-Teilabschnitte / Sackgassen (ausserhalb Antragsfläche)
- Abwicklung des Baustellenverkehrs nur über Eichenallee (außerhalb Antragsfläche)
- Beschränkung / Fahrbahnmarkierungen im Kreuzungsbereich Weg / Bandanlage, Eichenallee (ausserhalb Antragsfläche)
- Errichtung eines (dauerhaften) Schutzzaunes mit Toranlagen (2 m Höhe)/ Aufstellung Verbots-/Warnschilder
- sachgerechter Abtrag von Oberboden/Wiedereinbau von unbelastetem Boden/Separierung und Verwertung oder Entsorgung nicht geeigneter Massen mit Dokumentation; Berücksichtigung Vorgaben DIN BBodSchV; Lockerung von Bodenverdichtungen; Verfüllung durchwurzelbarer Bodenschichten im Bereiche zukünftiger Vegetationsflächen
- Schutz des angrenzenden Baumbestands außerhalb der Antragsfläche während Bauphase
- Schutz des Kanals und des Hafenbeckens vor Flutwellen im Zuge Anbindung durch geeignete Bauausführung; Dichtung des Hafenbeckens und Erosionssicherung
- Berücksichtigung von möglichen Teilstücken einer Landwehr (Bodendenkmal; ggf. unterhalb Spülfeld) im Zuge der Bauausführung (archäologische Baubegleitung)
- Verlegung Ferngasleitung (aktuell außer Betrieb)
- Bepflanzung der Böschung mit Sträuchern und Überhälter im Sinne einer Waldrandentwicklung (gebietsheimische Arten)
- Anlage einer Extensivwiese (Regiosaatgut), (ergänzende Baumpflanzungen, Berücksichtigung naturnahes RRB gem. Festsetzungen des B-Plan Nr. 56)
- Herstellung von Schotterflächen im Bereich zukünftiger Nutz-, Fahrflächen (zwischenzustand; endgültige Herstellung gem. Festsetzungen des B-Plan Nr. 56)

Darlegung artenschutzrechtlicher Maßnahmen s. Unterlage J

Darlegung landschaftsrechtlicher bzw. forstrechtlicher externer Kompensationsmaßnahmen bzw. Ersatzaufforstungen s. Unterlage I, Kap. 7 Schutzgebiete / schutzwürdige Bereiche

- Naturschutzgebiet¹⁾
- § 30 BNatSchG / § 42-Biotope LNatSchG NRW (BT-Nummer)¹⁾
- Bodendenkmal

sonstige Angaben

- Rekultiviertes Spülfeld (Rekultivierung 1977-1980er Jahre)
- Gemeindegrenze

Quellen:
¹⁾ LANUV NRW, Nov. 2021

Genehmigung für den Ausschnitt: DGKS, Orthophoto; Landesvermessungsamt NRW

<small>AUFTRAGGEBER</small>				
HERMANN NOTTENKÄMPER GmbH & Co. KG Eichenallee 1, 46569 Hünxe Tel. 02853 / 95690-0 Fax 02853 / 956990-99 info@notenkaemper.de				
<small>PROJEKT</small>				
Antrag auf Planfeststellung gem. § 68 Abs. 1 WHG für den Neubau des Hafens "Egbert Constantin" - AKTUALISIERUNG (Stand August 2023) -				
<small>TITEL</small>				
Eingriffsdarstellung, Vermeidung und Verminderung				
<small>DATUM</small>		August 2023		<small>MASSSTAB</small>
<small>KREIS-STADT-GEMEINDE</small>		Wesel - Hünxe / Schermbeck		<small>PLANGRÖSSE</small>
				DIN A3
<small>GEMARKUNG</small>	<small>FLUR</small>	<small>FLURSTÜCKE</small>	<small>PROJEKTNUMMER</small>	<small>ANLAGE</small>
Gartrop-Bühl	2	178,179,186, 241, 239	21-9-7	I 2L
<small>Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GmbH & Co. KG</small> Carl-Peschken-Str. 12 ■ 47441 Moers Tel.: 02841 / 7905-0 ■ Fax: 02841 / 7905-55 info@langebr.de ■ www.langebr.de			<small>Büro für</small> Umweltplanung und -beratung ■ Projektentwicklung ■ Städtebau Umweltverträglichkeitsstudien ■ Landschaftspflegerische Begleitplanung Biotopmanagement ■ Gartenarchitektur ■ Freiraumplanung Grünordnungspläne ■ Abgrabungen ■ Deponien Gewässerplanung Wasserwirtschaft	
<small>Dipl.-Ing. Wolfgang Kerstan ■ Dipl.-Ing. Gregor Stanislawski</small>				